

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Jahre 2012 und 2013****Lehrer- und Lehrerinnenstellen erhöhen**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	21	Bildung
Produktbereich:	21.04	Schulbezogene Förderungen
Produktgruppe:	21.04.03	Sonstige schulische Leistungen und Fördermaßnahmen

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2012 um 16 200 T€ erhöht.

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2013 um 32 400 T€ erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	02	Bildung und Wissenschaft, Kultur
Kapitel:	0201	Allgemeine Bewilligungen für Bildung
Titel (neu):	973 13-9	Landesprogramm zur Verbesserung der Lernsituation (unterrichtendes Personal)

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2012 von 16 200 000 € eingestellt.

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2013 von 32 400 000 € eingestellt.

Erläuterung

Um in Bremen und Bremerhaven eine deutliche Verbesserung der Unterrichtsqualität zu erreichen, hat die Personalversammlung der Lehrkräfte in Übereinstimmung mit den Forderungen von Eltern und Schülern/Schülerinnen eine Reihe von konkreten Forderungen aufgestellt. Für deren Erfüllung ist in Bremen und Bremerhaven eine deutliche Aufstockung der Lehrkräfte notwendig. Mit den hier eingestellten Mitteln soll ein Aufwuchs der Lehrkräfte in Bremen und Bremerhaven um je 300 in 2012 und 2013 finanziert werden. Dadurch und durch die Fortsetzung des Aufwuchses in den kommenden Jahren sollen die folgenden Ziele verwirklicht werden:

- Doppelbesetzung von Sonderpädagogen/Sonderpädagoginnen und allgemeinbildenden Lehrkräften im gesamten Unterricht der Inklusionsklassen,
- höhere Zuweisungen für Vertretungen in allen Schularten analog der durchschnittlichen Fehlquote im öffentlichen Dienst,
- zusätzliche Förderstunden für Schüler/Schülerinnen,
- mehr Personal an den Ganztagschulen,

- die Verkleinerung der Klassen- und Kursfrequenzen,
- die Erhöhung und Sicherung der Entlastungsstunden für alle Lehrkräfte, u. a. für die Schulentwicklung sowie für die Konzepterstellung für den Ganztag, die Inklusion, Sprachförderung und andere Reformprojekte,
- die Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung für alle,
- die Abschaffung der zusätzlichen Stunden für Lehrkräfte unter 50 Jahren,
- mehr Kooperationsstunden innerhalb der Unterrichtsverpflichtung,
- den Ausbau der Gesundheitsförderung für die Beschäftigten.

Klaus-Rainer Rupp,
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE